

Kazuya Mishima in Hogwarts

Von Zabuza

Kapitel 3: Leg dich niemals mit einem Teufel oder Mishima an!

Kapitel 3: Leg dich niemals mit einem Teufel oder Mishima an!

Die dunkle Nacht wich am nächsten Morgen strahlenden Sonnenschein der durch die Fenster des Saals schien. Die Schüler saßen alle im Saal und waren mit dem Frühstück beschäftigt. Kazuya kaute gerade geistesabwesend auf seinem Brot rum. Er hing seinen Gedanken an die Vorhaben mit Devil für heute Abend nach. Sie hatten sich darauf geeinigt, dass sie heute Abend in Aktion treten und Professor Snape besuchen werden. Er hatte sich im Vorfeld schon die Informationen darüber geholt wo sich Professor Snapes Zimmer befindet. Der heutige Tag verlief bisher noch recht ruhig. Er wurde fast gar nicht angestarrt und an und für sich war es recht leise am Gryffindor Tisch wen man mal davon absieht das Fred und George die ganze Zeit kicherten und tuschelten.

Doch das war Kazuya egal. Es war ihm egal bis plötzlich mehrere Schüler anfangen zu kichern und dann ein lautes Lachen im Saal erschalle. Kazuya war verwirrt den er verstand nicht weshalb die Schüler lachten. Nachdem er einige Male durch den Saal geblickt hatte schaute er auf seinen Trinkkelch und bekam einen Schreck. Kazuya sah in seinem Spiegelbild auf dem Kelch das seine Haare Rosa waren und um einiges länger als noch vor 30 Minuten, sie reichten ihm jetzt schon etwa bis zur Schulter und wuchsen weiter. Kazuya hob seinen Kopf und starte verstört in die Runde. Er blickte auf Fred und George die am lautesten von allen und mit einer Art Stolz in ihren Gesichtern lachten. Nun war es Kazuya mit einem Schlag klar warum die gekichert und getuschelt hatten. Diese Witzbolde haben ihn diesen Streich gespielt. Kazuyas Blick verfinsterte sich und seine Gesichtszüge machten seine Wut in diesem Augenblick richtig deutlich. Er erhöhte den Druck seiner Hand auf den Kelch bis dieser mit einem Knackenden Geräusch nachgab und sich in seiner Faust plättete.

Kazuya sprang von seinem Platz auf und stürmte nun auf die Tür des Saals zu. Professor Dumbledore bemerkte das und als sich Kazuya auf den Weg zur Tür macht sprach er gleich einen Zauber aus damit die Tür sich nicht öffnen lässt. Dann nach erhob sich Dumbledore „ Herr Mishima was soll das werden?“ Kazuya drehte sich darauf nur um und starte den Schulleiter mit einem kalten Blick an bevor er „Ich bringe das in Ordnung“ sagte. Mit diesen Worten war Kazuya an den Türen des Saals angelangt und drückte dagegen aber die rührten sich nicht einen Millimeter, doch das

hielt Kazuya nicht auf und er drückte stärker dagegen. Langsam begannen sich die Türen zur Verwunderung Dumbledores einen spalt breit zu öffnen. Einige Augenblicke verharrten die Türen in diesem offenen Zustand bis der Steinerne Torbogen begann Risse zu bekommen und der Putz abbröckelte. Die Türen öffneten sich weiter und eine leicht gelb schimmernde Barrikade wurde sichtbar, die langsam begann Risse zu bekommen. Dumbledore und auch die anderen Lehrer sahen das mit einem starken Erstaunen und Dumbledore machte sich, nachdem er das Erstaunen überwunden hatte, daran den Zauber aufzulösen. Die Türen knallten laut gegen die Wand als sich der Zauber auflöste. Kazuya stürmte aus dem Saal und seine Harre, die ihm schon bis zu den Schulterblättern reichten, wehten in der Luft.

Hermine die nicht herzhaft mit gelacht hat wie alle anderen sondern bloß etwas gekichert hat hatte dieses Schauspiel ungläubig verfolgt und war nun sichtlich erstaunt. Ihr Blick schweifte über die anderen Schüler die noch immer laut lachten. Dann kam ihr Blick zu Kazuyas Platz, der gleich neben ihr war und schweifte über sein Besteck. Dann erblickte sie Kazuyas Kelch, der ziemlich flach gedrückt auf dem Tisch lag, welchen sie nun in die Hand nahm. Sie untersuchte den Kelch kurz mit ihren Fingern und strich die eingedrückten Konturen von Kazuyas eingedrückten Fingern nach. Nun wurde Hermine etwas panisch und stieß gleich Harry an. Ron wurde auch aufmerksam als er bemerkte, dass etwas mit Hermine war. Als Hermine ihnen beiden den Kelch zeigte und ihnen sagte, dass das der sei aus dem Kazuya eben noch getrunken hatte, waren sie sichtlich erstaunt und geschockt wie er einen von diesen sonst so massiven Kelchen einfach so zerdrücken konnte.

Derweil stürmte Kazuya durch einen Flur von Hogwarts. „Devil!!!!“ schrie er in seinen Gedanken worauf er dann nur ein Knurren hörte. „Komm sofort raus“ Schrie Kazuya weiter in seinen Gedanken worauf dann Devil in Geistform neben Kazuya erschien „was ist los? ... Heilige Scheiße“ Hängte Devil an seine Frage an als er Kazuyas Harre sah. Kazuya blieb nicht stehen und ging weiter. „Man Kazuya das sieht scheiße aus was hast du gemacht?“ Fragte Devil ihm jetzt nachdem er seine Verwunderung überstanden hatte. Kazuya startete Devil an „ Das habe ich Fred und George zu verdanken diesen Witzbolden ach übrigens du siehst auch nicht gut aus“ Devil verstand nicht was Kazuya damit meinte und ging mit schnellen Schritten zu einer Glasscheibe an einem Schrank und wich sofort zurück nachdem er Reingeschaut hatte. Nicht nur bei Kazuya hat der Zauber gewirkt er hatte auch auf Devil seine Spuren hinterlassen. Devils sonst schwarzen quer nach hinten weg stehenden Harre waren ebenfalls rosa und waren genauso lang wie die von Kazuya. Devils Gesichtsausdruck verfinsterte sich als er „ das werden die bereuen“ zwischen seine Zähne heraus brachte. Zusammen gingen die beiden weiter während ihre Haare länger wurden und Kazuya, als er seine Spiegelung in einer der Fensterscheiben aus den Augenwinkeln ansah, meinte er, dass das Pink begann intensiver zu leuchten.

Derweil machten sich Hermine Harry und Ron auf den Weg um Kazuya hinterher zu laufen den bei dem Abgang den er geleistet hatte war nicht klar was er noch machen würde. Kurz zuvor war es ruhig am Gryffindor Tisch geworden den alle betrachtete vollkommen perplex Kazuyas Krug als er ihnen von Hermine dagelassen wurde. Sofort versuchten einige ob sie das auch mit ihren Krügen hin bekommen aber vergebens, kein Krug gab so nach wie der von Kazuya die schafften es Nichts als eine leichte Delle rein zu machen.

Zur selben Zeit war Kazuya schon bei den beweglichen Treppen angekommen und ging die Stufen zum Gryffindor Raum hoch. Seine Haare schleiften derweil schon am Boden hinter ihm her. Als er dann endlich im Gemeinschaftsraum der Gryffindors angekommen war ging er sofort in sein Zimmer. Dort ging er gleich zu dem Bord auf dem seine Bücher lagen während Devil im Spiegel erschien. Kazuya riss förmlich das Samttuch von dem Buch der Finsternis welches er dann packte und sich mit ihm vor dem Spiegel aufbaute in dem Devil stand. Sofort schlug Kazuya das Buch auf und blätterte in den Seiten herum. „Was hast du den im Sinn Kazuya?“ Fragte Devil ihn nun mit einem neugierigen Blick. „Ich suche nen Zauber den ich hier mal entdeckt hab“ Antwortete ihm Kazuya entnervt während er weiter blätterte.

„ Ah da ist er ja“ sagte Kazuya als er nach kurzer Zeit gefunden hatte was er suchte. Devil schaute nun ganz neugierig aus dem Spiegel ins Buch und fing an zu grinsen als er den Titel des Zaubers las. „ Du willst ihnen also ihren Fluch zurück schicken das ist klasse.“ Sagte Devil mit einem immer breiteren Grinsen. „ Ja und mit doppelter Intensität wie du weißt“ gab Kazuya zur antwort während er sich den Zauberspruch noch mal durchlas. Der Zauber heißt Fluch Aufhebung der Rache und bewirkt das ein Zauber der auf einen ausgesprochen wurde aufgelöst wird und doppelt so stark auf den zurück geworfen wird der ihn ausgesprochen hat. Sofort machte sich Kazuya daran den Zauber auszuführen und sprach den Zauberspruch und mit lauten Zischen, Donnern und einem Knall führte sich dieser Zauber aus.

Zur Gleichen Zeit kamen Harry,Ron und Hermine in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und hörten aus Kazuyas Zimmer die Geräusche des Zaubers. Sofort gingen sie zu Kazuyas Tür und klopfen an. Devil versetzte sich sofort in Geistform und ging mit Kazuya zur Tür. Als er sie öffnete erschreckten sich die drei, doch als dieser erste schreckt verzogen war bemerkten sie das sich wieder etwas verändert hatte. Kazuyas Haare hatten sich wieder verändert die Haarwurzeln waren wieder schwarz und die Farbe schien sich schon wieder durch die Haare zu ziehen. Sie konnten es förmlich beobachten wie sich das schwarz stück für stück das Pink überdeckte und das Schwarz wieder seinen Platz einnahm. Kazuya ging an ihnen vorbei zu der Tür des Gemeinschaftsraumes. Als er da angekommen war drehte er seinen Kopf zur Seite womit er sie mit dem einen Auge ansah. „Kommt ihr nun endlich?“ Fragte Kazuya sie nun mit einem eisigen Ton in der Stimme der den Dreien einen Schauer über den Rücken laufen ließ als sie sich in Bewegung setzten.

Als sie am Fuß der beweglichen Treppen waren haben sich Kazuyas noch immer lange Haare vollkommen schwarz gefärbt und während sie durch die Gänge von Hogwarts gingen waren Kazuyas im Begriff kürzer zu werden. So schnell wie sie gewachsen waren stumpten sie jetzt auch wieder.

Als Kazuya die Türen zum Saal wieder mit Schwung öffnete waren seine Haare schon wieder völlig normal. Fred und George starteten ihn verwirrt an als sie merkten das ihr scherz aus irgendeinem Grund verraucht war. Kazuya setzte sich mit Harry, Ron und Hermine wieder auf ihre Plätze wobei er Fred und George einen bösen Blick zuwarf. Fred und George begannen sofort miteinander zu bereden warum der Zauber nicht die erwünschte Wirkung hatte. Kazuya schnappte dabei Sachen auf wie: ein Monat

anhalten, warum hat das nicht geklappt, und derlei dinge. Kazuya wurde sofort klar das der Zauber einen Monat anhalten sollte und erst dann zurück gehen aber er hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Kazuya beobachtete die beiden und sah mit steigender Begeisterung das sein „Gegenzauber“ schon begann Wirkung zu zeigen. Innerhalb von Minuten waren ihre sonst roten Haare Pink und doppelt so lang wie zuvor.

Das wurde jetzt auch von anderen Gryffindors bemerkt die wieder laut anfangen zu lachen. Als alle am Tisch lachten bemerkten auch die beiden was geschehen war und konnten es nicht glauben. „Wie hast du das angestellt?“ fragte Hermine den selbstsicher grinsenden Kazuya. „Ich habe den Zauber einfach umgelenkt wenn ich so sagen darf“ gab Kazuya ihr als Antwort. Mit der Antwort gab sich Hermine zufrieden auch wenn sie nicht genau verstand was Kazuya damit meinte. Nach dem Essen, wobei die Haare der beiden Scherzkekse unaufhörlich weiter wachsen, verließen alle Schüler den Saal. Die Haare von Fred und George waren in der Zwischenzeit etwa 3 ½ Meter lang und leuchteten in grellem Pink.

„Herr Mishima würden sie bitte noch mal zu uns kommen“ rief Professor Dumbledore Kazuya an den Lehrer Tisch. Als Kazuya dann am Lehrer Tisch angekommen war ruhte der Blick von allen Lehrern auf ihm. „Herr Mishima was haben sie angestellt?“ kam von Dumbledore mit ernstem Blick. „können sie ihre Frage präzisieren oder soll ich raten was sie meinen?“ Gab Kazuya mit einen gelangweilten Tonfall zurück. „Warum sind sie aus dem Saal mit Pinken Haaren verschwunden und warum haben jetzt Fred und George Pinke Haare.“ Präzisierte Dumbledore seine Frage. „Können sie sich das nicht selber beantworten?“ stellte Kazuya ihm eine Gegenfrage. „Ich möchte es aber von ihnen wissen Herr Mishima“ sagte Dumbledore mit ernstem Blick. „Fred und George haben versucht mir einen Streich zu spielen was vorerst auch geklappt hat. Danach bin ich sofort in mein Zimmer gegangen und hab so was wie einen Gegenzauber, den ich von meiner alten Schule kenne, ausgesprochen. Dann kam ich wieder her und der Gegenzauber hat seine volle Wirkung gezeigt.“ Dumbledore hörte diesen Ausführungen von Kazuya aufmerksam zu und schwieg dann noch einige Sekunden. „Was bewirkt den ihr Gegenzauber?“ Fragte Dumbledore ihn dann mit ruhiger und freundlicher stimme. Kazuya kam ein Grinsen auf dem Lippen während er antwortete „Kurz gesagt der Zauber nimmt den Zauber von mir und wirft ihn mit doppelter Intensität auf den zurück der ihn ausgesprochen hat. In unserem Fall Fred und George.“

Dumbeldore musste jetzt auch lächeln „Das wird dehnen eine Lehre sein“ sagte er noch bevor er Kazuya zum unterricht gehen ließ.

Der Tag verlief eigentlich ganz gut und vor allem ruhig. Beim Abendessen waren Fred und George die größte Lachnummer, den ihre Pinken Haare reichten schon von ihrem Sitzplatz einmal den ganzen Rand des Raumes entlang. Es wurde in aller ruhe gegessen und einige Witze oder Wortspiele über Haare gemacht, die für Fred und George sehr unangenehm waren.

Als das essen vorbei wahr zogen sich die Schüler in ihre Räume zurück um noch ihre Hausaufgaben zu erledigen. Einige Schüler spielten in ihren Zimmern, im Gemeinschaftsraum spielten 2 noch Magisches Schach. Kazuya hatte sich in sein Zimmer zurückgezogen und wartete auf die Zeit um mit Devils Rache zu beginnen.

Als die Große Uhr in Hogwarts 11 Uhr schlug war sich Kazuya sicher das alle in seinem Haus schon schlafen. Kazuya stand dann von seinem Bett auf und begab sich zum Fenster. Nachdem er dieses geöffnet hat begab er sich in die Mitte des Raumes. Dort schaut er noch mal in den Siegel, in dem sich Devil befand. „Bist Bereit?“ Fragte Kazuya worauf Devil nur zustimmend nickte. Fast augenblicklich krümmte Kazuya sich etwas vor und blitze durchzuckten seinen Körper. Seine Augen leuchteten rot und auf seinem Rücken wurden Ansätze der Flügel sichtbar. Die Klauen, Krallen Hörner und der Schwanz begann sich auch schon zu zeigen. Dan richtete Kazuya sich auf und ein Lilaner Energie Ausstoß wirbelte um seinen Körper herum. Schlagartig hat sich Kazuyas Körper in den von Devil verwandelt. Dieser Vorgang dauerte nur wenige Sekunden und als Devil nun in den Spiegel blickte in welchem er zuvor noch steckte stand da Kazuya. „Devil aber übertreib es nicht wenn du zu weit gehst werde ich eingreifen also keine Toten“ Sagte dann Kazuya im Spiegel „Hab ich verstanden Kazuya“ antwortete Devil in einem gleichgültigen Tonfall.

Dann ging Devil aufs Fenster zu und stellte sich auf den Fenstersims. Von diesem sprang Devil runter und spreizte seine Flügel. Mit der graziösität eines Falken gewann Devil durch einige Flügelschläge an Höhe. Schnell ist er einmal um Hogwarts herum geflogen und hatte das Fenster, welches zu Professor Snapes Kammer gehörte, gefunden. Das Fenster aufzubrechen war für Devil kein Problem und schnell stand er in der Kammer.

Die Kammer war dunkel gehalten und einige Bücherregale standen an den Wänden. Gegenüber dem Fenster war eine Massive Holztür die wohl in einen anderen Raum führte. Das Aufbrechen des Fensters ist wohl nicht unbemerkt geblieben den die Massive Holztür öffnete sich und Professor Snape betrat den Raum. Professor Snape entdeckte sofort die Fremde gestallt im Zimmer. Devil stand so in dem Raum das sein Gesicht von den Schatten verdeckt wurde und man nur Ansätze davon wahrnahm. Doch der Rest seines Körpers war nicht von den Schatten verdeckt und gut sichtbar für Professor Snape. Professor Snape wich beim ersten Anblick dieses lilanen Körpers einen Schritt zurück, ging aber dann 3 Schritte auf den Körper zu und zog dabei seinen Zauberstab hervor. „was wollen sie hier?“ Fragte Snape Devil bekam aber von ihm keine antwort. Devil stand weiter ohne sich sonderlich zu regen da und starrte Professor Snape an. Dieser zeigte sofort mit seinen Zauberstab auf Devil „ Wer sind Sie und was wollen sie hier!“ wiederholte Snape in dieser drohenden Haltung seine Frage sehr gereizt. Als er wieder von Devil keine Antwort bekam wurde das für ihn zu viel und er schrie „Flipendo“. Durch den Flipendo Zauber schoss Snapes Zauberstab eine Art Elektroschock auf Devil die den Gegner ausschaltet. Als Devil von dem Strahl getroffen wurde schwankte er nur ein stück nach hinten und stand dann wieder wie zuvor. Professor Snape war sichtlich etwas verwirt doch er besann sich schnell wieder und schoß noch 2-mal Flipendo auf den Unbekanten ab. Diese Beiden Zauber Prallten auf Devils Brust und verbrauchten ohne den geringsten Schaden zu hinterlassen.

Devil begann zu lachen erst ganz leise und dann immer lauter. Devil konnte auch Kazuya lachen hören. Sie lachten über die Verwunderung von Professor Snape, die ihm ins Gesicht geschrieben war. Denn anders als er wussten sie beide das Devil im gewissen maße resistent gegen Zauber war, was auch auf Kazuya abgefärbt hatte. Der Körper von Devil konnte die Zauber fast mühelos einstecken ohne auch nur

geringe Anzeichen einer Wirkung zu haben. Doch auch Kazuyas Körper hat so eine Immunität gegen Zauber entwickelt. Zwar ist die bei weitem nicht so stark wie die von Devil aber es hat seine Vorteile solche Angriffszauber leichter weck zu stecken.

Professor Snape glaubte langsam seinen Augen nicht mehr trauen zu können. Er hatte dem Wesen in seiner Kammer dreimal mit dem Flipendo Zauber erwischt doch es stand noch immer da. Es stand noch da und lachte ihn aus das war ein Ding der Unmöglichkeit. Snape Schoß noch einmal den Flipendo Zauber auf Devil aber der verrauchte so wie die anderen zuvor. Professor Snape richtet seinen Zauberstab wieder auf Devil und bereitet sich für den Avada Kedavra Fluch dem tödlichen Fluch vor. Er spricht gerade Avada aus als Devils Augen rot zu glühen beginnen, wodurch die Schatten, die sein Gesicht verbargen verschwanden. Bevor Professor Snape Kedavra aussprechen konnte schossen 2 Blitze aus Devils Augen und schossen Professor Snape seinen Zauberstab aus der Hand, der auf dem Boden landete und dort in Flammen auf ging. Professor Snape starrte abwechselnd zu den Resten seines Zauberstabes und zu Devil. Dieser setzte sich gerade in Bewegung und trat aus dem Schatten auf den Professor zu. Ein kalter Schauer lief über den Rücken des Zaubertrankprofessors als er Devil in die Augen sah, welche ihm mit einem kalten Blick anstarrten. Während sich Devil Professor Snape näherte machte dieser einige Schritte von ihm weg und blieb mit dem Rücken an der Wand stehen. Devil kam weiter auf Professor Snape zu und als dieser in Reichweite war schlug er ihn mit der Rechten genau in die linke Gesichtshälfte. Die Wucht des Schlages schleuderte Professor Snape durch den Raum und ließ ihn unsanft auf dem Harten Boden an einem der Bücherregale landen.

Als sich Professor Snape schmerzhaft wiederaufrichtete drehte sich Devil gerade wieder zu ihm. Devil öffnete seine Faust und zeigte ihm seine Handinnenfläche wodurch Snape auch die Klauen von Devil sehr gut erkennen konnte. Dann nahm Devil seine Hand und führte sie an die Wand. Als Devils Hand etwa auf der Höhe seines Kopfes war, waren diese Klauen nur 2cm von der Wand entfernt. Devil ließ seinen Arm nun nach unten schnellen wodurch sich seine Klauen in die Wand schlugen und mit einem Schrillen, unausstehlichen, kratzendem Geräusch in die Wand und hinterließen dort 4 dicke Spuren. Als Devils Klauen wieder aus der Wand waren hielt Devil seine Hand etwa in Brusthöhe mit der Klauen Außenseite in Richtung des Professors äußerst bedrohliche wirkte.

Professor Snape stand der Angstschweiß auf der Stirn als er sah wie Devil sich wieder auf ihn zu bewegte. Als Devil direkt vor dem Professor stand hatte sich dieser wieder aufgerichtet und stand Devil gegenüber. Devil packte den Professor mit der rechten am Hals und hob ihn, 20 cm über den Boden, an diesem hoch. Professor Snape rang nach Luft als er so in der Luft baumelte. Mit schmerz verzehrtem Gesicht und noch immer nach Luft ringend startete der Professor auf seinen Peiniger und bemerkte mit enormen Schrecken das dessen Augen wieder rot leuchteten. Keine Sekunde später durchzog seinen Körper von der rechten Schulter aus ein brennender Schmerz, denn Devil hat ihm mit den Blitzen aus seinen Augen in die rechte Schulter geschossen.

Ein Schmerz erfüllter Schrei hallte durch die Gänge von Hogwarts wodurch viele Schüler und auch Lehrer wach wurden. Die Lehrer stürmten sofort zu Professor Snapes Kammer gefolgt von einigen Schülern. „Severus mach auf, Severus was ist passiert mach auf“ sagte Dumbledore während er an die Tür klopfte. Devil startete kurz

zur Tür an der geklopft wurde. Dann ließ er Professor Snapes Hals los, wodurch dieser hart auf dem Boden landete. Schnell stürzte Devil zum Fenster durch das er hineingekommen war und gerade als er da durch gesprungen war zerstörte Dumbledore die Tür mit dem Expelliarmus Zauber. Devil fliegt sofort in Richtung seines Zimmers.

Derweil standen die Lehrer beim verletzten und stöhnenden Professor Snape und schauen ihn sich an. Der ganze Raum roch nach verbranntem Fleisch durch die Wunde von Professor Snape. Sein Hogwarts umhang war in der Umgebung der Wunde verbrannt und rauchte noch etwas. Professor Snape stöhnte noch mal auf bevor er auf dem Boden umkippte und dort liegen blieb.

Derweil war Devil vor dem Fenster des Zimmers von Kazuya und flog gerade durchs Fenster. Als er noch so in der Mitte des Raumes flog durchzuckten schon Blitze seinen Körper und während er auf seinen Füßen landete verwandelte er sich zurück und in binnen weniger Minuten stand wieder Kazuya mitten im Zimmer. Devil erschien im Spiegel als sich Kazuya zu diesem drehte. „Wollen wir uns das Theater mal ansehen was die dort veranstalten?“ fragte Devil mit einem siegreichen Lächeln im Gesicht. „Ja“ Gab Kazuya kurz zur antwort und machte sich auf zur Kammer des Professors. Als Kazuya dort ankam waren vor der Kammer vieler Schüler unter denen auch Harry Ron und Hermine die direkt an der Tür standen. Kazuya drängte sich zu ihnen durch und fragte ganz unwissend „was ist den hier los und was war das für ein Schrei?“ „Irgendwer hat Professor Snape angegriffen und der Schrei kam wohl auch von ihm“ beantwortete Hermine, Kazuyas Frage. Ein leichtes stöhnen vernahm man aus dem Raum als Professor Snape wieder wach wurde. „Severus wer oder was hat dir das angetan?“ Fragte Dumbledore den wieder zu sich kommenden Professor. „Es war furchtbar. Riesig, monströs... zauberresistent... brutal... furchtbar“ Stammelte der Professor bevor er mit der rechten Hand auf die Wand deutete und wieder ohnmächtig wurde. „Bringt ihn in den Krankenflügel“ sagte Direktor Dumbledore zu den anderen Lehrern, die ihn dann an den Schülern vorbei in den Krankenflügel brachten.

Derweil ging Dumbledore zu der Wand auf die Professor Snape gedeutet hatte. An dieser Wand entdeckte Dumbledore die von Devil verursachten Kratzspuren. Professor Dumbledore strich diese Spuren gerade mit der Hand entlang als Professor McGonagall auf ihn zu trat. „was hat das getan?“ fragte Professor Dumbledore seine Kollegin. „das weiß ich nicht. Wir müssen Hoffen das Severus uns das sagen kann sobald er wieder zu sich kommt“ antwortete Professor McGonagall ihm, worauf sich der Professor zu ihr umdrehte und mit einem nachdenklichem Gesichtsausdruck ihr zunickte. Danach gingen sie alle aus dem Raum und schlossen die Tür hinter sich. „Geht alle wieder in eure Zimmer“ scheuchten Dumbledore und McGonagall die Schüler von dem Raum weg in ihre Zimmer. Harry, Ron, Hermine und Kazuya gingen gemeinsam zum Gemeinschaftsraum der Gryffindors und unterhielten sich noch etwas darüber was wohl passiert ist. Hermine hatte dabei ganz viele Theorien mit unzähligen Wesen oder Zaubern die das angerichtet haben könnten. Als die 4 dann im Gemeinschaftsraum waren gingen sie wieder in ihre Zimmer um noch ein paar Stunden Schlaf zu bekommen. Kazuya lag auf seinem Bett und starrte an die Decke. Seine Gedanken hingen noch bei dem geschehenen um Professor Snape vor allem beschäftigte ihm die Frage ob und an wie viel wer sich noch erinnern kann aber das

wird sich noch zeigen. Damit legte er seine Gedanken ab und schlief ein.

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel hab mir damit viel mühe gegeben.
Würde mich über eure Kommentare freuen hoffe das ihr viele hinterlässt.
Bis dann
Zabuza